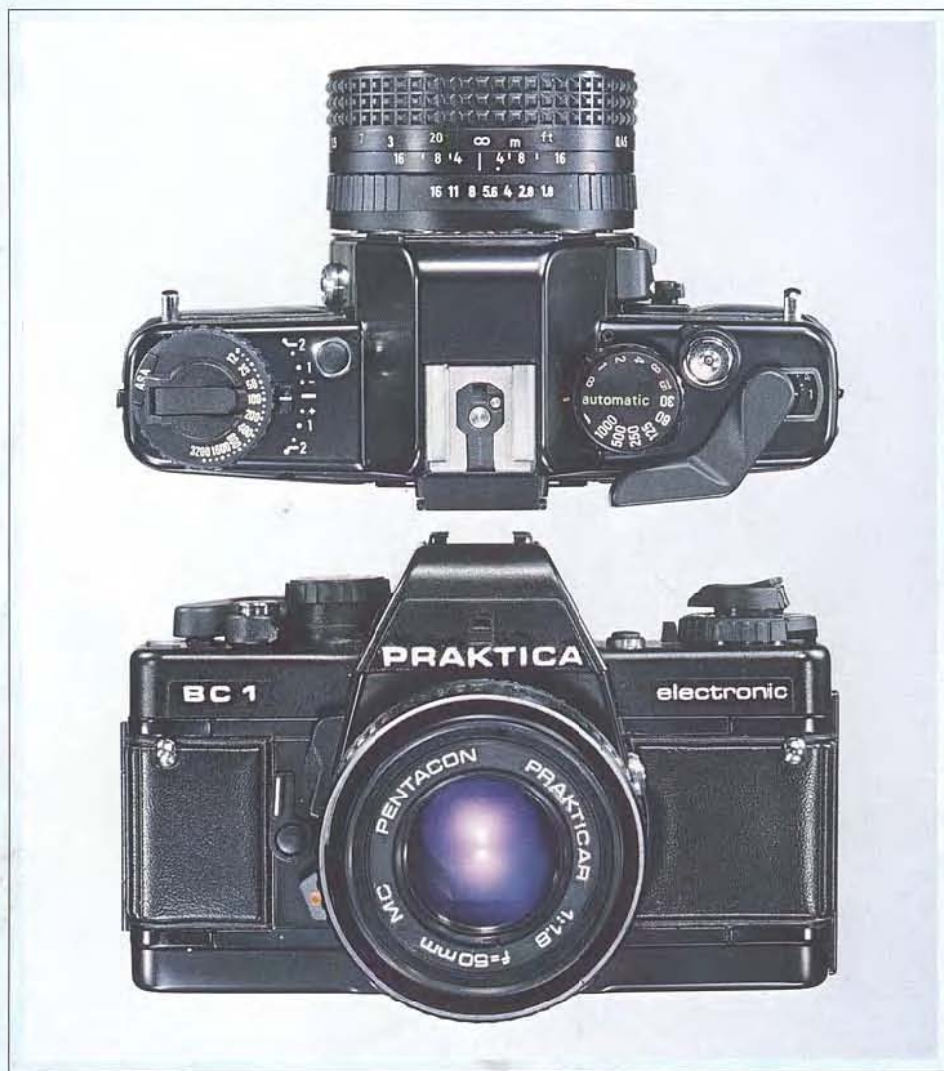


*Perfekte Technik
für
perfekte
Auf-
nahmen*



PRAKTICA
BC 1



Zeitautomatik und individuelle Belichtungsmessung



Die PRAKTICA BC 1, als Spitzenmodell im PRAKTICA B-System, bietet erhöhten Bedienkomfort. Ihre Computertechnik garantiert problemloses Fotografieren und läßt dennoch Spielraum für individuelles Gestalten. Sie steuert vollautomatisch zu einer vorgewählten Blendenzahl die richtige Belichtungszeit stufenlos in dem überdurchschnittlich großen Zeitenbereich von $\frac{1}{1000}$ s bis 40 s. Zusätzlich bietet die Kameraelektronik die Möglichkeit, bei Teilautomatik mit Festzeiten zwischen $\frac{1}{1000}$ s und 1 s zu fotografieren. Das ist vor allem für jene vorteilhaft, die ganz individuell belichten wollen. Ob beim bequemen und schnellen Fotografieren mit Automatik oder bei teilautomatischer Arbeitsweise, stets beein-

scharf



unscharf



druckt das große helle Sucherbild. Es umfaßt etwa 95% der Bildseiten und stimmt dadurch praktisch mit dem späteren Foto überein.

16 rote Leuchtdioden (LEDs) an der Zeitenskale signalisieren bei „automatic“-Einstellung die angesteuerten Belichtungszeiten sowie Grenzwerte und ermöglichen bei Teilautomatik den manuellen Abgleich von Blendenwerten und Festzeiten.

Die jeweils eingestellte Blendenzahl ist unterhalb des Sucherbildrandes sichtbar. Hat bei Automatik-Einstellung die Elektronik computer

- 1 Triepmeßkeil
- 2 Monoplanrasterring
- 3 Mattring
- 4 CC-Signal für Blitzbereitschaft
- 5 Leuchtdioden für Belichtungskontrolle/Belichtungszeitenskale
- 6 eingespiegelte Blendenzahl

schnell die entsprechende Belichtungszeit ermittelt, leuchtet das LED-Signal an der betreffenden Zahl der Zeiteinskala auf. Entspricht die Signalzeit nicht den Aufnahmebedingungen (z. B. zu lang für Freihandaufnahmen), ist lediglich die Blendenzahl zu verändern, bis die Elektronik blitzschnell eine passende Zeit anbietet. Bei teilautomatischer Arbeitsweise wird die Zeit oder die Blendenzahl vorgewählt und der jeweils andere Wert durch Drehen des Belichtungsknopfes oder Blendeneinstellringes zugeordnet. Dabei blinkt die entsprechende Diode an der Zeiteinskala, bis die Blende-Zeit-Zuordnung stimmt. Zwei spezielle LEDs bei „OVER“ und „UNDER“ warnen vor Über- oder Unterbelichtung.

Einzigartiges Scharfeinstellsystem durch Tripelmeßkeil

Die PRAKTICA BC 1 mißt das Licht durch das Objektiv bei offener Blende, wobei die Blendewerte elektronisch übertragen werden.

Für die Motivbeobachtung, Ausschnittwahl und Scharfeinstellung ergeben sich dadurch ideale Voraussetzungen. Höchste Sicherheit für optimales Scharfeinstellen erzielt man, wie bei anderen Modellen der PRAKTICA B-Reihe, durch den Tripelmeßkeil.

Die Einmaligkeit des Tripelmeßkeils liegt darin, daß mit ihm, ohne die Kamera drehen zu müssen, senkrechte und waagerechte Konturen gleichermaßen präzise eingestellt werden können. Bei unscharfer Einstellung ist das Bild in der Mitte des Keilsystems gegenüber den beiden seitlichen Keilen versetzt. Bei Scharfeinstellung entsteht ein geschlossenes Bild. Um den Tripelmeßkeil sind zusätzlich ein Monoplanrasterring sowie ein Mattring angeordnet. Sie bieten weitere Möglichkeiten der Scharfeinstellung für besondere Motive. Die extrem feine Fresnelstruktur der übrigen Einstellscheibe ist durch die außerordentliche Sucherbildhelligkeit praktisch nicht zu sehen und vermittelt einen kontrastreichen klaren Sucherbildeindruck.

Belichtungszeitenwahl

Neben Automatik, beliebig langen Belichtungszeiten (B) und Elektronenblitzlichtaufnahmen ($\frac{1}{2}$) kann die PRAKTICA BC 1 auch auf teilautomatische Arbeitsweise eingestellt werden. Mit Teilautomatik zu fotografieren ist vorteilhaft, wenn eine ganz bestimmte Belichtungszeit fest-



gelegt werden soll. Verlangt die bewegungs-scharfe Abbildung eines extrem schnellen Objektes (z. B. Pferderennen) eine sehr kurze Belichtungszeit, dann empfiehlt es sich, Festzeiten von $\frac{1}{1000}$ s oder $\frac{1}{500}$ s vorzuwählen und die Blendenzahl dazu abzugleichen. Die teilautomatische Arbeitsweise gewährleistet außerdem alle Möglichkeiten individueller Belichtung, um spezielle kreative Absichten zu realisieren.

Belichtungskorrektur

Auch bei automatischer Arbeitsweise läßt sich die Belichtungssteuerung individuell beeinflussen. Es können Korrekturwerte im Bereich von ± 2 Belichtungsstufen in die Kameraelektronik eingegeben werden. Der Vorteil dieser manuellen Korrektur zeigt sich bei vom Normalfall abweichenden Lichtverhältnissen. Das relativ trübe Wetter bei der abgebildeten Aufnahme erforderte für die richtige Belichtung bzw. die angestrebte Bildwirkung, die von der Automatik ermittelte Zeit um eine Belichtungsstufe zu verlängern (Einstellknopf auf + 1).

An den Grenzen des Filmempfindlichkeitsbereiches, 12 ASA und 3200 ASA, ist die Korrektur von 2 Stufen ebenfalls möglich.

Meßwertspeicherung

Die Memorytaste (Meßwertspeichertaste) ermöglicht das schnelle Arbeiten bei voller Ausnutzung der Automatik, jedoch absolut individueller Belichtungsabstimmung. Durch Drücken dieser Taste wird der gemessene Lichtwert, als Ergebnis einer Nahmessung, gespeichert, und der Bildausschnitt kann danach verändert werden, ohne daß sich damit die Belichtung ändert. Das ist eine ideale Kombination von gezielter und automatischer Belichtung. Gleichzeitig dient die Memorytaste der Batteriekontrolle.

Bei der abgebildeten Gegenlichtaufnahme legte der Fotograf auf die natürliche Wiedergabe der Hauttöne Wert. Er führte deshalb eine Nahmessung der Leuchtdichte des Gesichtes durch und speicherte diesen Lichtwert durch Antippen der Memorytaste bei gleichzeitigem Drücken des Auslösers (bis zum Druckpunkt).

Mit gedrücktem Auslöser veränderte er danach seinen Standpunkt zur endgültigen Festlegung des Bildausschnittes und löste die Belichtung aus.

Motivgerecht durch Wechselobjektive



Der PRAKTICA BC 1 steht ein ausgereiftes und differenziertes Programm hochleistungsfähiger PRAKTICAR-Objektive und erstklassiger Wechselobjektive verschiedener Hersteller auf dem Weltmarkt zur Verfügung.

PRAKTICAR-Objektive werden durch hervorragende optische Eigenschaften, wie hohes Auflösungsvermögen, beste Kontrastübertragung, verzeichnungsfreie und farbechte Wiedergabe, selbst höchsten Ansprüchen gerecht. Alle Objektive sind mehrfachvergütet.

Vom Superweitwinkel über ZOOM-Objektive bis zum Teleobjektiv extrem langer Brennweite sind der individuellen Bildgestaltung keine Grenzen gesetzt.

Die PRAKTICA BC 1 und ihr Objektivprogramm sind optimal aufeinander abgestimmt. Das bezieht sich auch auf die Übertragung der Funktionen für Offenblendenmessung und Abblendautomatik mit zirkularer Steuerung sowie auf ein der Kamera entsprechendes, kompaktes und funktionsgerechtes Design.

Offenblendenmessung durch Blendenelektronik

Die Belichtungsautomatik der PRAKTICA BC 1 beruht auf der bewährten teilintegralen PENTACON-Innenlichtmessung bei offener Blende und hellstem Sucherbild. Dazu werden die Blendenwerte elektronisch vom Objektiv in die Kamera übertragen. Die Vorteile dieses einmaligen technischen Prinzips liegen auf der Hand: keine Verschleißerscheinungen bei mechanischen Übertragungselementen und rationelles Übertragen bei Ergänzungsgeräten für Nahaufnahmen.

PRAKTICA-Bajonett

Wie alle anderen Modelle der PRAKTICA B-Reihe hat die PRAKTICA BC 1 das Schnellwechselbajonett. Schnell und exakt kuppelt es alle Funktionen der Abblendautomatik, Blendenelektronik und Blendenwerteinspiegelung zwischen Kamera und Objektiv bzw. Ergänzungsgeräten. Für den Objektivwechsel sind lediglich die Entriegelungstaste zu drücken, das Objektiv etwas zu drehen, und schon kann es entnommen werden. Rote Markierungen sind eine sichere Hilfe. Größe des Innendurchmessers und Konstruktion des Bajonetts berücksichtigen bereits heute die ständige Weiterentwicklung des PRAKTICA-Systems bei gleichbleibendem Anschluß.

Kreativer durch Systemzubehör



Eines der interessantesten Spezialgebiete ist die Fotografie im Nahbereich.

Mit dem automatischen Zubehör für Nahaufnahmen ist die PRAKTICA BC 1 ebenso einfach und sicher zu bedienen, wie beim Fotografieren mit der Standardausführung. Automatische Belichtungszeitensteuerung, Offenblendenmessung und das kontrastreiche, helle Sucherbild mit seinen drei Einstellmöglichkeiten für optimale Scharfeinstellung sind gute Voraussetzungen für perfekte Makroaufnahmen. Sowohl die Zwi-

schenringe als auch das automatische Balgennaheinstellgerät ermöglichen das Fotografieren mit Blendenautomatik. Die elektronische Blendenwertübertragung erfolgt auch bei Einsatz des Balgennaheinstellgerätes kabellos. Doppel-drahtauslöser oder andere zusätzliche Übertragungselemente sind überflüssig. Keine losen Teile stören den Aufnahmevorgang. Die Innenlichtmessung als Bestandteil der Belichtungsautomatik erfolgt somit auch im Nahbereich bei offener Blende – die Verlängerungsfaktoren des

Zubehörs werden bei jedem Auszug automatisch berücksichtigt. Beim automatischen Balgennaheinstellgerät können sowohl die Standarten als auch der Einstellschlitten beliebig verstellt werden. Die seitlich angeordnete Skale zeigt unabhängig von der jeweiligen Standartenposition die effektive Auszugsverlängerung an. Ergänzungsgeräte für das Reproduzieren, Diakopieren sowie für den Einsatz in der Mikroskopie und Astrofotografie komplettieren das Zubehörprogramm.

Problemlose Blitztechnik durch automatische Blitzsynchronisation



Die automatische Blitzsynchronisation der PRAKTICA BC 1 garantiert perfekte Blitzlichtaufnahmen.

Über die Blitzbereitschaft informiert das CC-Signal (charge-control-signal), eine grüne Leuchtdiode im Sucher. Bei abgeschaltetem Computerblitzgerät arbeitet die Kamera normal im Automatik-Bereich.

Selbstverständlich können auch andere Typen von Elektronenblitzgeräten verwendet werden. Die Synchronisation erfolgt dann über Mittenkontakt im Steckschuh oder den Blitzlichtnippel der PRAKTICA BC 1 bei Einstellung der Kamera auf „ $\downarrow$ “ (Synchronzeit von ca. $\frac{1}{\infty}$ s, mechanisch gebildet).

PRAKTICA B-winder Für automatischen Filmtransport

Für eine aktionsbezogene, dynamische Bildgestaltung kann die Aufnahmebereitschaft der PRAKTICA BC 1 mit dem Motoraufzug noch gesteigert werden. Es ist erheblich leichter, ungewöhnliche Aufnahmen von sich schnell bewegenden Motiven (Sport, Tiere, Kinder) durch kurze Bildfolge und ständige Fotografierbereitschaft zu erzielen. Bei einer Bildfrequenz von 2 Bildern pro Sekunde geht keine wichtige Phase verloren. Ob als Serie im Dauerbetrieb oder als schnelle Folge von Einzelaufnahmen, es ist nur der Auslöser entsprechend lange zu drücken – Kamera und Motoraufzug reagieren sofort.





Dieser **Einstellknopf** läßt sich auf Automatik, teilautomatische Arbeitsweise, beliebig lange Belichtungszeiten (B) und Elektronenblitzsynchronisation ($\downarrow$) einstellen. Bei letzterer Einstellung wird die Synchronzeit von ca $1/90$ s mechanisch gebildet, mit der auch ohne Batterie völlig manuell fotografiert werden kann.



Am **Steckschuh** mit Mittenkontakt und Zusatzkontakt für CC-Signal können systemkonforme Computerblitzgeräte aber auch Elektronenblitzgeräte angesetzt werden. Der Anschluß am Blitzlichtnippel erfolgt mit Kabel. Beide Anschlüsse haben getrennte Stromkreise, ermöglichen also mit zwei Blitzgeräten gleichzeitig zu arbeiten (Dualblitztechnik).



Bei angehobenem Filmempfindlichkeitseinstellknopf wird dieser zur Korrektur so lange gedreht, bis der Index mit dem auf der Deckkappe aufgedruckten Skalenwert übereinstimmt. An den Grenzen des Empfindlichkeitsbereiches 12 ISO/ASA ist die manuelle Korrektur um 2 Stufen ebenfalls möglich. In der Mitte befindet sich die eingeklappte Rückspulkurbel. Durch Herausziehen des Rückspulknopfes wird die Kamera entriegelt. Neben dem Einstellknopf befindet sich die Memorytaste zum Speichern der ermittelten Belichtungszeit, z. B. für ein bildwichtiges Motivdetail. Sie ermöglicht schnelles Fotografieren bei voller Ausnutzung der Automatik, jedoch absolut individueller Belichtungsabstimmung.



Der eingebaute **Selbstausslöser** wird gespannt und am Bedienknopf ausgelöst. Nach etwa 10 s Vorlaufzeit erfolgt die Belichtung.



An der Unterseite der Kamera befinden sich der **Batterieraum**, das **Stativgewinde**, der **Rückspulausslöser** sowie das **Fixierloch**, die **Kuppelung** und die **Kontakte** für den Motoraufzug.



Der **Adapter** ermöglicht, Objektive und Zubehör mit PRAKTICA-Gewinde M 42×1 mit der PRAKTICA BC 1 zu benutzen. An der vollautomatischen elektronischen Belichtungszeitensteuerung ändert sich dabei nichts. Die Kamera wird bei Ansetzen des Adapters automatisch auf Innenlichtmessung bei Arbeitsblende umgeschaltet.

PRAKTICA BC 1

VEB PENTACON DRESDEN

Exporteur:

JENOPTIK JENA GmbH

Carl-Zeiss-Str. 1

Jena

DDR - 6900

Technische Daten

- Einäugige Spiegelreflexkamera für Bildformat 24 × 36 mm
- Automatische elektronische Belichtungszeitsteuerung, stufenlos von $\frac{1}{1000}$ s bis 40 s.
- Automatische Blitzsynchronisation bei Einsatz systemkonformer Computerblitzgeräte. Bei „automatic“-Einstellung durch Zusatzkontakt im Steckschuh der Kamera Anzeigen der Blitzbereitschaft durch grüne Leuchtdiode (CC-Signal) im Sucher.
- Synchronisation anderer Elektronenblitze über Mittenkontakt im Steckschuh der Kamera und/oder Blitzlichtnippel bei mechanisch gesteuerter Synchronzeit von ca. $\frac{1}{90}$ s.
- Belichtungszeit-Vorinformation im Sucher durch Zeiteinskala und Leuchtdiodensignal (LED). Nach elektronischer Zeitwertbildung leuchtet das Signal bei der betreffenden bzw. nächstliegenden Zahl auf. Zwischenwerte werden durch zwei Leuchtdioden symbolisiert. Außerhalb der Zeiteinskala $\frac{1}{1000}$ s bzw. 8 s leuchtet Signal „OVER“ bzw. „UNDER“.
- Grenzwertanzeige bei Unter- bzw. Überbelichtung ebenfalls durch Leuchtsignale.
- Manuelle Korrektur der Belichtung im Bereich von ± 2 Belichtungsstufen.

- Automatik auf Teilautomatik umschaltbar. Teilautomatische Arbeitsweise durch manuelle Wahl einer Festzeit und Abgleich der Blende oder Vorwahl der Blende und Abgleich der Belichtungszeit. Anzeige der eingestellten Festzeit im Sucher durch blinkendes Leuchtsignal. Die Soll-Belichtungszeit wird durch Dauerlicht angezeigt. Nach dem Abgleich leuchtet das Signal konstant. Bereich der Festzeiten von $\frac{1}{1000}$ s bis 1 s. Auch sie werden elektronisch gebildet.
- Meßwertspeicherung durch Druck auf die Memorytaste.
- Auch bei abgeschalteter Automatik teilentegrale TTL-Lichtmessung.
- Manuell-mechanische Zeit (auch ohne Batterie) etwa $\frac{1}{90}$ s.
- Eingestellte Blende am unteren Sucherbildrand eingespiegelt.
- Innenmeßsystem bei Offenblende durch Blendenelektronik.
- Abblendtaste zur Schärfentiefenkontrolle in griffgünstiger Lage am Kamerakörper.
- Zirkulare Blendensteuerung: Blendentyp = ASB.
- Bildeinstellsystem: Fresnellinse mit neuartigem Tripelmeßkeil, Monoplanrasterring und Mattring.
- Sucherbildgröße etwa 95% der Bildseiten.

- Metallrückkehrverschluß
- PRAKTICA Bajonett für den Anschluß von Wechselobjektiven und auszugsverlängern dem Zubehör.
Auflagemaß = 44,4 mm
Eindrehwinkel = 60°
- Adapter (Bajonett/Gewinde M 42 × 1) für den Einsatz von Objektiven und Ergänzungsgeräten des PRAKTICA-Systems. Beim Ansetzen des Adapters automatische Umschaltung der Kamera auf TTL-Messung bei Arbeitsblende.
- Vertikalauslöser mit Auslösersperre auf der Kameradeckkappe.
- Anschlußstelle für Motoraufzug
- Memohalter an der Kamerarückwand
- Automatikschalter mit Auslöser gekuppelt
- Automatische Batteriekontrolle – Anzeige im Sucher
- Sparschaltung bei Meßvorgang
- Energiequelle: Primär-Batterie 6 V
- Die Automatik berücksichtigt einen Filmempfindlichkeitsbereich von 12 ISO/ASA bis 3200 ISO/ASA.
- Lichtempfänger: Silizium Fotosensorenzelle
- Abmessungen: Breite 138 mm
Tiefe 49 mm
Höhe 87 mm
(Gehäuse ohne Objektiv)
- Masse:
530 g (Gehäuse ohne Batterie)
730 g (mit PRAKTICAR 1,8/50 und Batterie)

PRAKTICAR-Objektive

Benennung	Bildwinkel	Linse/Glieder	Filtergewinde (mm)	kürzeste Einst. (m)	kleinste Blende	Baulänge (mm)	Masse (g)
PRAKTICAR 2,8/20	93°	9/8	M 67 × 0,75	0,20	22	48	310
PRAKTICAR 2,8/28	75°	7/7	M 49 × 0,75	0,25	22	45	240
PRAKTICAR 2,4/35	62°	6/6	M 49 × 0,75	0,22	22	54	255
PRAKTICAR 1,4/50	45°	7/6	M 52 × 0,75	0,36	16	54	290
PRAKTICAR 1,8/50	46°	6/4	M 49 × 0,75	0,45	16	32	190
MACRO-							
PRAKTICAR 2,8/55	43°	6/5	M 49 × 0,75	0,25	22	54	250
PRAKTICAR 1,8/80	30°	6/5	M 52 × 0,75	0,65	16	56	310
PRAKTICAR 2,8/135	19°	5/4	M 55 × 0,75	1,70	22	80	460
PRAKTICAR 3,5/135	18,5°	4/3	M 49 × 0,75	1,00	22	80	350
PRAKTICAR 4/300	8°	5/3	M 72 × 0,75	4,00	32	193	900
PRAKTICAR 5,6/500 m. Ad.	5°	4/4	M 118 × 1,0	6,00	22	430	3500
PRAKTICAR 5,6/1000 m. Ad.	2,5°	4 u. 2 Sp.	eingebauter Filterrevolver	16,00	5,6	491	12000

Durch Weiterentwicklung der PRAKTICA BC 1 können sich geringfügige Abweichungen von dieser Druckschrift ergeben.